

HANDEL AKTUELL

Editorial von BSO Buchmüller

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe HändlerkollegInnen!

In diesem Newsletter informieren wir Sie über die gerade veröffentlichten Ergebnisse der Konjunkturerhebung im Einzelhandel im Jahr 2015. Nominell hat der Einzelhandel ein Umsatzplus von 1,4% erwirtschaftet. Es gibt allerdings keinen Grund zum Jubeln: Bereinigt um die Inflationsrate ist die Steigerung um einiges geringer, real ergibt sich lediglich ein Umsatzzuwachs von 0,6%.

Dynamisch entwickelte sich der Online-Bereich, der Interneteinzelhandel kann sich auf ein nominelles Umsatzplus von 7% (real: + 6,5%) freuen.

Detailliertere Infos inklusive die Branchenergebnisse können Sie [hier](#) nachlesen.

Gerne lade ich Sie am 3. März 2016 zum E-DAY:16, Österreichs größtem E-Business-Event, in die WKÖ ein. Das Motto des heurigen E-DAYS lautet „UNTERNEHMEN SICHERHEIT - Im Spannungsfeld von Mensch und Technik“. Die Bundessparte Handel ist wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder mit einem Workshop am E-DAY vertreten. Wir behandeln das Thema Registrierkassen, das uns nun schon seit über einem Jahr intensiv beschäftigt. Sie erhalten Informationen zur Kassenpflicht und wir zeigen auf, welche Kassenlösung für welche Branche am besten geeignet ist. Kassensysteme können auch ein Potential für Innovationen und Optimierung von Geschäftsprozessen (etwa Warenwirtschaftssysteme) bieten.

Alle Informationen und das gesamte Programm zum E-DAY:16 finden Sie [hier](#).

Beste Grüße
Ihr Peter Buchmüller

Inhaltsverzeichnis

Einzelhandels-Jahresbilanz 2015 zeigt ein Bild von Licht und Schatten	3
E-Day:16 - Unternehmen Sicherheit: „Im Spannungsfeld von Mensch und Technik“	5

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Handel,
Mag. Iris Thalbauer
Wiedner Hauptstraße 63 / 1045 Wien
T + 43 (0) 5 90 900 3721
iris.thalbauer@wko.at

Einzelhandels-Jahresbilanz 2015 zeigt ein Bild von Licht und Schatten

1,4% nominelles Umsatzplus - Große Unterschiede zwischen den einzelnen Handelsbranchen - Handelsobmann Buchmüller: „Nominelles Umsatzplus kommt nicht immer an“ - Weiter steigende Beschäftigtenzahlen im Einzelhandel

Die im Auftrag der Bundesparte Handel in der Wirtschaftskammer Österreich durchgeführte Konjunkturbeobachtung im Einzelhandel zeigt für das Jahr 2015 einen leichten Aufwärtstrend: 2015 bringt dem Handel ein Umsatzplus von nominell 1,4%. Die Dynamik im Internet-Einzelhandel verstärkt das konjunkturelle Wachstum im gesamten Einzelhandel. Rechnet man zur nominellen Umsatzsteigerung im stationären Einzelhandel 2015 (+1,1%) den Anstieg im Internet-Einzelhandel (+7 %) hinzu, liegt das nominelle Umsatzplus gesamt bei 1,4%.

„Allerdings: Wo Licht ist, da ist auch Schatten“, so Peter Buchmüller, Obmann der Bundessparte Handel der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), heute, Mittwoch, vor Journalisten. „Denn das nominelle Umsatzplus kommt real nicht immer an.“ Real betrug der Zuwachs im Einzelhandel im abgelaufenen Jahr 0,6%.

Insgesamt betrug 2015 der Umsatz im stationären und Internet-Einzelhandel in Österreich 69,6 Milliarden Euro. Das geht aus der aktuellen Konjunkturbeobachtung der KMU Forschung Austria hervor, die auf den Daten von mehr als 4.500 Geschäften basiert.

Branchensieger 2015 ist ... der Lebensmitteleinzelhandel

Branchensieger 2015 ist mit deutlichem Abstand der Lebensmitteleinzelhandel: Die Branche hat über alle Quartale hinweg deutliche Umsatzzuwächse erzielen können und führt in drei von vier Quartalen 2015 das Branchenranking an. Der Lebensmitteleinzelhandel ist damit als umsatzstärkste Branche hauptverantwortlich für den konjunkturellen Aufwärtstrend des österreichischen Einzelhandels. Überdurchschnittlich gut hat sich im Jahr 2015 auch der Spielwareneinzelhandel entwickelt.

Demgegenüber ist der Einzelhandel mit Elektrogeräten, Computern und Fotoartikeln in fast allen Monaten sowie im Weihnachtsgeschäft von Umsatzrückgängen gekennzeichnet.

Vergleichsweise schwach ist die Umsatzentwicklung 2015 auch im Schuh- und Bekleidungseinzelhandel ausgefallen. Im Umsatzergebnis zeigt sich die starke Wetterabhängigkeit der modischen Branchen, die im Vorjahr oftmals mit einer nicht jahreszeitgemäßen Witterung konfrontiert waren.

Weiter steigende Beschäftigtenzahlen im Einzelhandel

Im Jahresdurchschnitt 2015 sind im österreichischen Einzelhandel etwa 327.600 unselbstständig Beschäftigte tätig. Gegenüber dem Vorjahr ist damit die Zahl der Einzelhandelsmitarbeiter/-innen um 0,4% - das sind 1.500 Beschäftigte - gewachsen. „Damit wird der Handel ein weiteres Mal seiner Rolle als einer der größten Arbeitgeber in unserem Land gerecht“, unterstreicht Handelsobmann Buchmüller. Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten im Einzelhandel in Österreich beträgt derzeit knapp über 47%.

Umsatzwachstum auch im österreichischen in Internet-Einzelhandel

Die dynamische Konjunktorentwicklung im österreichischen Internet-Einzelhandel setzt sich weiter fort. Das bedeutet auch für 2015 ein Umsatzwachstum: Wie im Jahr 2014 verzeichnet der österreichische Internet-Einzelhandel einen Zuwachs von 7%. In Summe steigt der Jahresumsatz im österreichischen Internet-Einzelhandel 2015 um rund 200 Millionen auf rund 3,3 Milliarden Euro und erzielt damit 5% des gesamten Einzelhandelsvolumens in Österreich.

Weihnachtsgeschäft 2015 leicht über dem Jahr davor

Die Stabilität im stationären Einzelhandel und die Dynamik im Internet-Einzelhandel sichern im gesamten Weihnachtsgeschäft 2015 ein leichtes Umsatzplus von nominell 0,5%. Die Prognose aus der Zwischenbilanz nach dem 3. Einkaufssamstag bestätigt sich somit. Die Weihnachtsumsätze im Einzelhandel steigen damit insgesamt um 8 Millionen auf rund 1,625 Milliarden Euro, was 2,3% des Jahresumsatzes entspricht.

Ausblick: Einzelhandel erwartet größtenteils stabile Geschäftsentwicklung

Gefragt nach der Einschätzung für 2016, erwartet ein Großteil der heimischen Einzelhändler/-innen (76%) laut Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria für das heurige Jahr einen stabilen Geschäftsverlauf. Weiters rechnen 10% mit einer Verbesserung, 14% mit einer Verschlechterung.

Von zentraler Bedeutung für den Einzelhandel wird die Entwicklung der privaten Konsumausgaben sein. 2016 sollen die Konsumausgaben der privaten Haushalte laut Wifo erstmals seit Jahren wieder deutlich zunehmen. Es bleibt jedoch abzuwarten wie sich dies auf den österreichischen Einzelhandel auswirken wird.

- [Präsentation der Ergebnisse vom 27.01.2016](#)
- ["Konjunktorentwicklung im Einzelhandel 2015", Bericht der KMU Forschung Austria](#)

E-Day:16 - Unternehmen Sicherheit: „Im Spannungsfeld von Mensch und Technik“

Österreichs größter E-Business-Event am 3. März 2016 in der Wirtschaftskammer Österreich und live auf <http://www.eday.at>

Digitalisierung, E-Business und Sicherheit - drei Themenbereiche, die untrennbar miteinander verbunden sind und die Betriebe aller Größen und Branchen gleichermaßen betreffen. Sicherheit ist dabei für alle Unternehmen das Top-Thema, zu dem sie Informationen und Hilfestellung suchen, wie die aktuelle E-Business-Erhebung bestätigt. Zu den am meist genannten Themenkomplexen zählen darin Datenschutz, Datensicherheit und IT-Sicherheit. Der E-Day:16 stellt nun die vielen Aspekte von Sicherheit im Unternehmen in den Mittelpunkt des Programms.

Auch die Bundessparte Handel ist am E-Day:16 - besuchen Sie unseren Programmblock und holen Sie sich Informationen speziell für Ihre Branche - 3. März 2016 um 11.00 Uhr im Raab-Saal!

Der Programmblock „Registrierkassen - auch eine Innovation?“ powered by „Bundessparte Handel“ präsentiert Vorträge zu den Themen „Registrierkassenpflicht: Verpflichtungen, Ausnahmen, Erleichterungen“ (Iris Thalbauer, Bundessparte Handel/WKÖ), „Manipulationsschutz ab 1.1.2017“ (Markus Zoglauer, ETRON Softwareentwicklungs- und Vertriebs GmbH), „Wie kann jeder Computer zur gesetzeskonformen Registrierkassa werden?“ (Michael Gutleiderer, HEROLD Business Data GmbH) sowie „Mobile Terminals als Verbindungsmöglichkeit der Online- und Offlinewelt“ (Axel Puwein, Wirecard AG).

Kommen Sie zum E-Day:16 in der Wirtschaftskammer Österreich

> Hier geht's zur Anmeldung: www.eday.at bzw.

<https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/E-Day/anmeldung.html>

Mit diesen weiteren Highlights wartet der E-Day:16 auf:

- Keynotes und Impulsvorträge namhafter Experten
- *Neu! - Security BarCamp mit der IT-Security ExpertsGroup von UBIT
- Wunschkonzert powered by Pecha Kucha
- Workshops und E-Business-Spezialmesse
- *Neu! - Nacht der Kreativwirtschaft ab 19 Uhr

Weitere Informationen zum E-Day:16, die Programmübersicht sowie laufend aktualisierte News finden Sie auf www.eday.at.

Sicherheit im Unternehmen? - UNTERNEHMEN SICHERHEIT!

Was bedeutet Sicherheit für Unternehmen? Oft ist es nur der kurze Zustand nach der letzten Investition in die IT. Dabei sollte man Sicherheit als laufendes Unternehmen

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Handel,
Mag. Iris Thalbauer
Wiedner Hauptstraße 63 / 1045 Wien
T + 43 (0) 5 90 900 3721
iris.thalbauer@wko.at

begreifen, denn das Sicherheitsbedürfnis in der Wirtschaft geht weit über reine technische Datensicherheit hinaus:

Loyale Mitarbeiter

Vertrauen in die **Loyalität der Mitarbeiter** ist Voraussetzung für ein produktives Miteinander in den Betrieben. Die häufigste Ursache von Datenlecks ist aber menschliches Fehlverhalten! Wie sollen sich daher Unternehmen im Spannungsfeld von Vertrauen und Überwachung verhalten?

Investitionssicherheit

Ohne Sicherheit und Vertrauen in die wirtschaftliche Zukunft ist keine sinnvolle Planung möglich, Investitionen unterbleiben, es werden keine neuen Arbeitsplätze geschaffen.

Rechtssicherheit

Auch die **rechtliche Sicherheit** ist für Unternehmen wichtig, sind faire und gleiche Rahmenbedingungen für alle - online wie offline - doch die Basis für volkswirtschaftliches Handeln.

Organisatorische Sicherheit

Was im Großen gilt, gilt auch im Kleinen: Die organisatorische Sicherheit im Betrieb selbst schafft Sicherheit, dass Mitarbeiter vorgegebene Arbeitsabläufe einhalten und Verträge auch eingehalten werden.

Physische Sicherheit

Sowohl IT-Geräte als auch Daten dürfen nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Smartphones und andere mobile Geräte erlauben jedoch den ortunabhängigen Zugriff zu internen Informationen und sind auch finanziell ein schmerzlicher Verlust, wenn diese abhanden kommen.

Jetzt anmelden auf www.eday.at!

Informieren Sie sich beim E-Day:16 am 3. März 2016 im Haus der österreichischen Wirtschaft in Wien! Alle Programme aus allen 5 Sälen werden auch als Livestream ins Internet übertragen.

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich

Dr. Gerhard Laga

E-Center

Tel.: 05 90 900 4203

E-Mail: gerhard.laga@wko.at

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Handel,

Mag. Iris Thalbauer

Wiedner Hauptstraße 63 / 1045 Wien

T + 43 (0) 5 90 900 3721

iris.thalbauer@wko.at